

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

18. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 5. Mai 1840.

Inhalt.

Das städtische Musiccorps betreffend. — Laubstummens
Anstalt. — Königl. Servis. — Hallischer Getreidepreis. —
44 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Das städtische Musiccorps betreffend.

Mit Bezug auf die Mittheilung des Herrn Musik-
director Schmidt im hiesigen Wochenblatte, welche
der allerdings bei unsern geringen Mitteln sehr be-
gründeten Besorgniß einer Auflösung des städtischen
Musiccorps vorbeugen soll, haben wir gern den ge-
machten Vorschlag ergriffen:

durch Veranstaltung von Sommer-Concerten im
Schmidt'schen Garten und auf der Weintraube
unser Bestehen zu sichern und der Stadt die musikalischen
Mittel zu erhalten, welche wir derselben zu ge-
währen uns eifrigst bestreben. Wir vertrauen dabei
dem Interesse des hiesigen kunstliebenden Publikums,
daß durch eine rege Theilnahme unsere Subsistenz ge-
sichert werde, und empfehlen unsere Subscriptions-
liste, welche in diesen Tagen herumgehen wird, der
Gunst aller derer, welche unsern Bestrebungen und
Lei-



Leistungen bisher ihren uns erhaltenden Schutz haben angeheihen lassen.

Das hiesige Stadtmusikcorps.
Taubert. Kaphahn. Sturm.

2. Taubstummen-Anstalt.

Zu der morgen, den 6. Mai, im Saale hiesiger Stadt-Bürgerschule stattfindenden öffentlichen Prüfung der Taubstummen erlaube ich mir hiermit, alle geehrten Gönner und Freunde der Taubstummen-Anstalt ganz ergebenst einzuladen.

Kloß, Vorsteher der Anstalt.

3. Königlich Serbis

des hier garnisonirenden Militairs für den Monat April c. ist vom 5. bis 9. huj. während der Büreaustunden in Empfang zu nehmen.

Halle, den 5. Mai 1840.

Die Serbis-Deputation.

4. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 2. Mai 1840.

Weizen	2	Ehrl.	—	Egr.	—	Wf.	bis	2	Ehrl.	12	Egr.	10	Wf.
Roggen	1	13	9	—	1	16	10						
Gerste	1	4	5	—	1	7	9						
Hafer	—	22	6	—	—	26	3						

Herausgegeben im Namen der Armeudirection
vom Diaconus Dryander.

Bekannt.

Bekanntmachungen.

Nachverzeichnete Briefe sind nicht an die designirten Empfänger zu bestellen gewesen. Die Absender derselben werden deshalb aufgefordert, sie in hiesiger Ober-Post-Kasse abzuholen und einzulösen.

1) An Hrn. Kammergerichts, Assessor Leser in Berlin. 2) An Hrn. Menagerie: Inhaber J. Rossi in Halberstadt. 3) An Hrn. Kaufmann Schinck in Berlin. 4) An Hrn. Ober-Steuercontrolleur Kühne in Minden. 5) An Hrn. Cand. jur. Knapp in Braunschweig. 6) An Hrn. Porzellanmaler Gruber in Jena. 7) An Hrn. Handlungscommis Böse in Merseburg. 8) An Hrn. Schiffseigenthümer Naumann in Landsberg a. W. 9) An Hrn. Waager in Hamburg. 10) An Hrn. Tischlermeister Klem in Cönnern.

Halle, den 1. Mai 1840.

Königl. Ober-Postamt. Göschel.

Wiesen-Verpachtung.

Die der Kirche zu St. Ulrich gehörige, in Passendorfser Aue, dem Dorfe Wörmlitz gegenüber gelegene, circa 3 Morgen haltende Wiese, welche nebst der darauf befindlichen Korbholz-Nutzung bisher an den Verstorbenen Herrn Ernst Friedrich Sachse resp. dessen Erben verpachtet gewesen, soll zu gleicher Benutzung auf die nächsten sechs Jahre vom 1. Mai 1840 bis dahin 1846 an den Meistbietenden öffentlich verpachtet werden.

Im Auftrage des Wohlbl. Kirchencollegii habe ich einen Termin zur Aufnahme der Gebote auf den 6. Mai d. J. Vormittags 11 Uhr in meinem Geschäftslocale anberaumt, und ersuche Pachtlustige, die Bedingungen bei mir einzusehen.

Halle, den 27. April 1840.

Der Justizcommissarius Wilke.

Heute, Dienstag, von 6 Uhr Abends an Unterhaltungsmusik durch eine, die größte Theilnahme erregende, Musikergesellschaft im Rosenthale.

Auction. Nächsten Dienstag den 5. Mai c.
Nachmittags 2 Uhr

werden im Gasthof zu den 3 Schwänen, Mannische
Straße Nr. 535, wegen Abreise einer Herrschaft,
2 Schreibsecretaire, Sopha, Rohrstühle, 1 Eckschrank,
1 runder Ausziehtisch oder Coulissentisch mit 7 Einlage-
platten (zu 20 Personen), 1 Klappstisch, sämtlich
Mahagony und sehr gut gearbeitet, nebst Kommoden,
Kaffee- und Speisetische, 1 Bücher- und 1 Gewehr-
schrank, Rohrstühle, Waschtische, Holzkasten, Bett-
stellen, 1 Porzainschrank, Kleider-, Wasch- und
Küchenschränke, von Birken und andern Holzarten,
1 Stuhluhr, auch Glaswerk, Porzelain und Haus- und
Küchengeräthe von Zinn, Kupfer, Messing, Blech und
Eisen, 3 hohe Astrallampen, Kupferstiche und Litho-
graphien unter Glas und Rahmen, 1 polirtes Streck-
bette mit sämtlichen Apparaten und andere Sachen
mehr, öffentlich gegen sogleich baare Bezahlung in
Courant verkauft werden.

Halle, den 29. April 1840.

A. W. Kögler.

Da im heutigen Termin der von mir abgehaltenen
Pechmannschen Auction das Silberzeug nicht vorge-
nommen werden konnte, so soll dieses nebst der Tischuhr
Mittwoch Vormittag verkauft und die Auction denselben
Tag auch Nachmittag fortgesetzt werden.

Halle, den 4. Mai 1840. G. Wächter.

Von heute an wohne ich am alten Markt Nr.
548^b beim Glockengießler Becker.

Halle, den 1. Mai 1840.

Dr. Ernst Delbrück,
pract. Arzt und Wundarzt.

Meine Wohnung ist jetzt Grasweg beim Schnei-
dermeister Herrn Bertram Nr. 839.

Wundarzt Küster.

Gütiger Beachtung empfehle ich:

fein Haut Sauternes und
 , Medoc St. Julien } à ¼ Flasche 15 Sgr.
 feinen leichten Würzburger, als Tischwein à ¼ Fl. 10 Sgr.
 Bei Entnahme von 1 Duzend Flaschen einen bedeutenden
 Rabatt. Moriz Förster.

Russische Sardellen à Pfund 6 Sgr., bei Par-
 thien billiger. Moriz Förster.

Elain, oder Berliner: Seife, das schönste Fabrikat,
 sowohl im Geruch als auch in der Wäsche, empfiehlt im
 Ganzen und einzeln billigt Moriz Förster.

Chocolade zu den Fabrikpreisen bei *J. A. Hering.*

Weißer Syrup à Pfund 2 Sgr. bei *J. A. Hering.*

Korn- und Eichelkaffee bei *J. A. Hering.*

Von vorzüglich delikaten Geschmack feinen grün-
 bohnligen Kaffee 4 Pfund 1 Thlr. 2 Sgr. und eine zweite
 Sorte dieselbe Qualität

4 Pfund für 1 Thaler
 bei *Friedr. Wilh. Dalchow.*

Sereinigten Rüben: Syrup das Pfund 1 Sgr. bei
Friedr. Wilh. Dalchow.

Frisches Selterwasser bei *C. S. Rifel.*

Den Empfang diesjährig gefüllter Gesundbrunnen
 zeigen hiermit ergebenst an die sämtlichen Apotheker
 der Stadt Halle.

Die Blumenfabrik von *J. Wolff,*

Nannische Straße Nr. 499,

empfehle sich einem geehrten Publikum mit einer schönen
 Auswahl der allerfeinsten und modernsten Hut- und Hau-
 benblumen, so wie eine große Anzahl Bouquets in Vasen
 das Stück von 1 Thlr. 15 Sgr. bis 25 Thlr.

Kleine Ulrichsstraße Nr. 1000 parterre bei der
 Wirthschafterin ist Spargel zu verkaufen.



Einem hochverehrenden Publikum erlaube ich mir hierdurch anzuzeigen, daß ich mich in dem schon früher Kögel'schen Hause in der kleinen Ulrichsstraße Nr. 994 als Schweineschächter etablirt habe und auch Markttags in meiner Bude auf dem Fleischmarkt mit allen in dieses Fach schlagenden Artikeln dienen kann.

Halle, den 1. Mai 1840.

Lebrecht Kögel, Schweineschächter.

Sehr schöne Georginen, sämmtlich angetrieben, sind zu haben bei W. Walter jun., Jägerplatz Nr. 1079.

Apfelsinen: Sorten von heute an täglich frisch bei Lehmann, wie auch carmelisirte Apfelsinen.

Täglich diverse Sorten Gefrornes so wie auch auf Bestellungen empfiehlt Adolph Orho.

Grüne Kocherbsen bei

Keil, große Klausstraße.

Gute Hülsenfrüchte,
auch Hirse und Erfurter Graupen möglichst billig bei
Keil.

Für diesen Sommer können noch Pelzwaaren zur Aufbewahrung gegen Wottenschaden von mir angenommen werden.

S. K. Zander Nr. 78.

Eine neue Sendung Strohhüte für Herren in neuester Façon empfing

C. Beyer.

Die erste Sendung der modernsten Strohhüte empfing so eben und empfiehlt diese, so wie die schönsten Modebänder in Grosdetour, Blumen und noch mehreres, was diese Messe Neues und Schönes darbietet, wie bekannt, zu den billigsten Preisen

Meyer Michaelis, großer Schlamm.

Junge Mädchen, welche das Weißnähen erlernen wollen, können sich melden bei

Louise Winter,
Leipziger Straße Nr. 301.

Einem geehrten in- und auswärtigen Publikum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich meine Wohnung in die Farbenhandlung des Seilermeisters Schläter, große Steinstraße Nr. 86, verlegt habe, und bitte, mir daselbst das Zurrauen wie früher zu schenken.
Instrumenten; u. Hohlschleifer J. A. Engelmann.

In meinem Hause, Leipziger Straße Nr. 318, wird die mittlere Etage, welche gegenwärtig der Herr Oberpostsecretair Vänisch bewohnt, zu Michaelis miethlos.
Stahlschmidt.

Die obere Etage des Hauses Nr. 1342 am Neumarkt, bestehend in 2 Stuben, Kammern und großer Küche, ist von jetzt an zu vermieten und kann zum 1. Juli bezogen werden.

Ein Laden nebst Wohnung ist zu vermieten in der großen Ulrichsstraße Nr. 69.

Eine Stube und Kammer ist von jetzt an eine stille Familie zu vermieten und kann zum 1. Juli bezogen werden, große Klausstraße Nr. 868.

Zwei Familienwohnungen, eine parterre, sind zu vermieten, wozu Stallung zu Pferden und Wagenremise mitgegeben werden kann, eine kann zu jeder Zeit bezogen werden. Das Nähere bei Gerlach auf dem ehemaligen Pachtose.

Im Hollsteinschen Hause auf dem Neumarkt Nr. 1175 ist die Parterre-Wohnung zu vermieten.

Ein Hausmädchen und ein Kindermädchen finden zum 1. Juli einen Dienst, Neumarkt, Breitenstraße Nr. 1208.

Torffleine sind zu verkaufen bei Striegel in Glaucha, Steg Nr. 1968.

Mehrere noch ganz neue Pferdetruppen und Kausen so wie auch ein Waschkessel stehn zu verkaufen, Glaucha, lange Gasse Nr. 1964.

Ihre gestern vollzogene eheliche Verbindung zeigen ganz ergebenst an

W. Henke, Kammergerichts, Assessor,
Luise Henke, geborne Knapp.

Halle, den 4. Mai 1840.

Dem Vernehmen nach soll sich in Halle das Gerücht verbreitet haben: „daß ein Pfarrer der Diocese Schleusingen sich in Folge des Trunkes auffallende Verleugungen seiner Amts- und Familien-Pflichten zu Schulden kommen lasse.“ — Der Unterzeichnete sieht sich dadurch veranlaßt, zu erklären, daß dergleichen üble Nachreden gegen den hier überall hochgeschätzten Geistlichen durch aus ungegründet sind, und wohl nur durch ein Mißverständniß entstanden sein mögen; auch könnten diese Gerüchte, Falls es für nöthig befunden würde, leicht durch anderweite Zeugnisse höherer Behörden widerlegt werden.

Schleusingen, am 1. Mai 1840.

Der Superintendent Dr. Vehler.

Kauflose 5ter Klasse 81ster Lotterie, deren Ziehung am 6. Mai d. J. beginnt, sind noch zu haben. Halle, den 28. April 1840.

Lehmann, Königl. Lotterie-Einnehmer.

Ich zeige einem hochgeehrten Publikum ergebenst an, daß ich von jetzt an meine selbstverfertigten Waaren auf hiesigem Wochenmarkt wie auch in meinem Hause, in Auschnitt wie auch im Ganzen, zu dem billigsten aber festen Preise verkaufe. Für gute und ächte Waare werde ich bestens sorgen. Mein Stand ist in der Reihe der Herren Gebhardt und Neufcher gegenüber, und bitte um gütigen Zuspruch.

Halle, den 1. Mai 1840.

Joh. Carl Beithlich, Lein- und Baumwollenwebermeister, wohnhaft in der Hallgasse Nr. 830 neben dem Kunstschleifer Herrn Baumgarten.

Ein ordentliches Mädchen findet sogleich einen Dienst in Nr. 293 Leipziger Straße zu Halle.